



Verbraucherpreisindex für Bayern im Juni 2024¹⁾

Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr 2,7%

Der Verbraucherpreisindex für Bayern ist im Juni 2024 gegenüber dem Vormonat um 0,2% auf einen Stand von 120,0 (2020 $\hat{=}$ 100) gestiegen. Die Teuerungsrate im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat liegt bei 2,7%. Im Mai 2024 hatte die Preissteigerungsrate 2,7% betragen.

Im Einzelnen lauten die Ergebnisse für den Juni 2024 wie folgt:

Bezeichnung	Index (2020 $\hat{=}$ 100)	Veränderung in % gegenüber dem	
		Vormonat	Vorjahr
Gesamtindex	120,0	+ 0,2	+ 2,7
darunter:			
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	119,1	+ 0,3	+ 2,7
Gliederung nach Abteilungen			
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	131,3	+ 0,2	+ 1,9
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	121,3	- 0,3	+ 3,0
Bekleidung und Schuhe	111,1	- 1,1	+ 2,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	117,5	+ 0,1	+ 2,2
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	119,8	- 0,2	- 0,1
Gesundheit	107,7	+ 0,7	+ 3,4
Verkehr	125,7	- 0,6	+ 1,7
Post und Telekommunikation	99,0	- 0,2	- 0,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	116,4	+ 1,0	+ 1,3
Bildungswesen	126,9	- 0,1	+ 9,6
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	127,3	+ 1,4	+ 7,0
Übernachtungen	134,4	+ 4,7	+ 5,8
Andere Waren und Dienstleistungen	119,4	+ 0,4	+ 6,5
Gliederung nach Waren und Leistungen			
Waren	124,5	- 0,2	+ 0,7
Verbrauchsgüter	131,4	- 0,1	+ 0,8
darunter: Nahrungsmittel	131,9	+ 0,4	+ 1,4
Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	149,8	+ 0,1	- 2,5
darunter: Leichtes Heizöl	192,1	- 1,3	+ 8,9
Kraftstoffe	142,0	- 2,7	- 0,8
Kurzlebige Gebrauchsgüter	111,9	- 0,3	+ 1,6
Langlebige Gebrauchsgüter	116,9	- 0,1	- 0,3
Dienstleistungen (ohne Nettokaltmiete)	118,6	+ 0,7	+ 5,2
darunter: Pauschalreisen	134,6	+ 5,0	+ 4,5
Wohnungsnebenkosten	116,2	+ 0,5	+ 4,8
Nettokaltmiete	109,8	+ 0,1	+ 2,6

¹⁾ Zur Sicherstellung eines einheitlichen Vorgehens wurden bestimmte Verfahrensweisen, z. B. bei fehlender Vor-Ort-Erhebung, auf nationaler und europäischer Ebene abgestimmt und festgelegt.